



Im Wege einer gemeinsamen Berufung der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm und des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Professur zu besetzen:

W3-Professur für „Mechanismen der Propagation“ (w/m/d) am DZNE Standort Ulm

Diese Stelle ist nach dem Jülicher Modell mit einer W3-Professur an der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm verbunden. Es wird erwartet, dass die/der erfolgreiche Kandidatin/Kandidat (m/w/d) auch mit der Universität Ulm eng zusammenarbeitet.

Das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE) ist die einzige außeruniversitäre Forschungseinrichtung, die sich dem Thema Demenz und all seinen Facetten sowie weiteren neurodegenerativen Erkrankungen über das gesamte Spektrum der Grundlagenforschung über Humanstudien bis hin zu Pflege-/Versorgungsforschung widmet. Das DZNE steht dabei für Exzellenz in Forschung und Wissenschaftsmanagement, Translation von Forschungsergebnissen in die Anwendung, Interdisziplinarität und Internationalisierung. Es ist eine Einrichtung in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren. Mit über 1.000 Beschäftigten aus 55 Nationen, auf 10 Standorte verteilt, zählt das DZNE national wie auch international zu einer der führenden Forschungseinrichtungen auf seinem Forschungsgebiet.

Voraussetzung für die Besetzung der Professur sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, Promotion, Habilitation oder gleichwertige Leistungen (§ 47 LHG). Gesucht wird eine international ausgewiesene Persönlichkeit mit Forschungsschwerpunkt in den (klinischen) Neurowissenschaften, mit ausgewiesener Expertise an Mechanismen neurologischer Störungen und neurodegenerativer Erkrankungen. Erwartet werden innovative Forschungsleistungen, ein unabhängiges und leistungsstarkes Forschungsprogramm sowie die Bereitschaft zu interdisziplinären Kooperationen.

Die Forschungsgruppe soll die Propagation bei neurodegenerativen Erkrankungen z.B. durch Analyse transsynaptischer, entzündlicher oder immunologischer Übertragungswege untersuchen. Forschungsschwerpunkte können Mechanismen der pathologischen Proteinaggregation und -übertragung in innovativen Modellsystemen evtl. unter Berücksichtigung nicht-neuronaler Zellen sein.

Der Standort Ulm befasst sich mit der translationalen Erforschung neurodegenerativer Erkrankungen mit Schwerpunkt auf amyotropher Lateralsklerose (ALS), frontotemporaler Demenz (FTD), dem M. Huntington (HD) und der Erforschung anderer seltener Erkrankungen.

Die Universität Ulm und das DZNE streben eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordern deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Publikationsliste, Lehrerfahrung, kurze Zusammenfassung der bisherigen Forschungsaktivitäten mit Angaben zur Drittmittelförderung, Forschungskonzept für die ausgeschriebene Stelle) und einem ausgefüllten Bewerbungsformular (abrufbar unter <http://fakultaet.medizin.uni-ulm.de/aktuelles/stellenausschreibungen>) sind zu richten an: Prof. Dr. Thomas Wirth, Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm, Albert-Einstein-Allee 7, 89081 Ulm.

Bitte senden Sie eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen an: <https://jobs.dzne.de/de/jobs/30420/form>

Ansprechpartner für weitere Informationen:
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c. Albert C. Ludolph, Tel. +49 731 177-1201

Bewerbungsfrist: 30.11.2019